

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fachen andern baulichen Bedürfnissen des Schulwesens, z. B. einer richtigen Unterbringung der Handwerkerschule, der Kochschule, der Fortbildungsschule usw. gerecht werden könnte. Ein Schulgenosse bespricht nun diese Angelegenheit in einem längeren Artikel und macht folgende, kurz zusammengefaßte Vorschläge: Bau einer bloßen Turnhalle ohne Neben-Bestimmung beim Primarschulhaus im Baum; Anknüpfung von Verhandlungen mit dem Kanton betreffend Abtretung der Höheren Stadtschule und Ausbau zur Kantonschule; Errichtung eines städtischen Schulhauses für die Handwerkerschule einerseits, für die Mädchen-Sekundarschule anderseits, wobei auch die Kochschule ein richtiges Heim erhielte; Verteilung des abendlichen Fortbildungsschulunterrichts auf Kantonschule und auf das neue städtische Schulgebäude.

Bauwesen in Oberurnen (Glarus). (Korr.) Im neuen Bauquartier am „Hörnli“ sind bereits drei neue Wohnhäuser erstellt worden; für drei weitere sind zurzeit Profile errichtet. Wenn die Bautätigkeit so weitergeht, so entsteht am „Hörnli“ eine nette „Vorstadt“, welche die Gemeinden Nieder- und Oberurnen miteinander verbinden wird. Diese Neubauten werden vom Schweizerischen Eternitwerk in Niederurnen für Arbeiter erstellt und bilden eine höchst empfehlenswerte Reklame für die Arbeiterwohlfahrt: Billige und doch solide Häuser und Wohnungen. Die Bauleitung dieser Häuser liegt in den Händen von Herrn Architekt F. Glor-Knobel in Glarus.

Die Anlage einer neuen großen Wasserversorgung für das solothurnische Sanatorium Allerheiligen wird projektiert. Die Quellenfassung ist am Fuße des Bülchen in Aussicht genommen, von hier wird das Wasser in die Nähe des Hofgutes Wurst geleitet und dann mittelst Pumpwerk über den Höhenkamm nach seinem Bestimmungsorte getrieben.

Baufredite in Basel. Der Regierungsrat unterbreitete dem Großen Rat zwei neue Vorlagen betreffend Baufragen. Es handelt sich um Kredite von 220,000 Franken für den Ankauf von zwei Badanstalten aus Privatbesitz und 292,000 Fr. für die Kanalisation von Kleinhüningen.

Gartenstadt „Neu-Münchenstein“ bei Basel. Hier ist der erste Spatenstich zur Anlage der großen Allee, welche die Gartenstadt von Norden nach Süden durchschneiden wird, getan worden, und wurde das Ereignis mit einem bescheidenen Festakt im kleinen Saale des Hotels zur Post würdig gefeiert. Der Präsident der Gartenstadt-Genossenschaft Basel und Umgebung, Karl Gygar, wies auf die Bedeutung des Anlasses als eines Marksteines in der Entwicklungsgeschichte eines großen Werkes hin. Auch im Laufe dieses Herbstes soll mit dem Bau des ersten Häuserblockes begonnen werden, so daß voraussichtlich schon im nächsten Jahr die ersten Wohnbauten zum Bezug bereit wären. Allen denen, die ihre Kraft in den Dienst dieser gemeinnützigen Sache gestellt haben, insbesondere Herrn Architekt Emil Dettwiler in Basel, sprach der Redner Dank und Anerkennung aus. Er schloß mit einem Prosit auf das Gedeihen und Blühen der Gartenstadt „Neu-Münchenstein“. Noch manches beachtenswerte Wort wurde im Laufe des Festabends gesprochen. Der Mitgliederbestand der neugegründeten Gartenstadt-Genossenschaft Basel und Umgebung hat bereits eine stattliche Höhe erreicht. In nächster Zeit wird die Sektion Basel des Schweizerischen Technikerverbandes einen öffentlichen Lichtbildervortrag veranstalten, der die Zuhörer mit der Entwicklung der Gartenstadtbewegung und den großen Gartenstadtanlagen der Neuzeit durch Wort und Bild bekannt machen soll.

Hotelumbauten in Ragaz und Pfäfers (St. Gallen). Am „Hof Ragaz“ sollen umfangreiche Umbauten vorgenommen werden. Deshalb wurde das Hotel bereits geschlossen. Dieser so ungewohnt frühe Schluß ist eine außergewöhnliche Maßnahme. Abgebrochen wird der ganze mittlere Teil zwischen dem alten Hofgebäude und dem Helenabad. An seine Stelle soll ein moderner Neubau errichtet werden, in den der Haupteingang eingebaut wird. Ein großes mit allem Luxus ausgestattetes Vestibül wird in Zukunft die neuen Gäste aufnehmen. Auch das Bad Pfäfers soll bauliche Umänderungen erfahren.

Mit dem Bau des neuen Waisenhauses der Ortsgemeinde Wil (St. Gallen), das auf Neulanden in die Nähe des Nieselberges, also auf aussichtreicher Höhe, zu stehen kommt, wird nunmehr begonnen, nachdem die erforderlichen Grundarbeiten bereits vollendet worden sind.

Die Verlegung des Forstwerkhofes in Chur nach dem Areal der alten Gasfabrik ist vom Großen Stadtrat genehmigt worden. Diese Umbaukosten betragen 20,000 Franken. Die Gemeinde hat hierüber noch abzustimmen.

Neue Turnhalle in Gränichen (Aargau). Von der Einwohnergemeinde Gränichen wurde ohne Opposition der Bau einer neuen Turnhalle mit Zeichnungsaal, Gesangzimmer, einfacher Bühne, Zentralheizung, Dusch- und Badeeinrichtung nach dem Plane von Architekt Böllsterli in Baden für zirka 90,000 Fr. beschlossen, ebenso der Umbau der alten Turnhalle in zwei Lehrzimmer.

Die Geleiselegung der Eisenbahn von Brig nach Dintendis durch die Furta und Oberalp schreitet rasch vorwärts. Am Fuße des Rhonegletschers an der Rhonequelle vorübergehend, wird sich die Bahn durch die ungeheuren Gesteinsmassen mit einem Spiraltunnel, ähnlich denen der Gotthardbahn, einen Weg bahnen. Dieser Tunnel mit einer Länge von zwei Kilometern wird einer der höchst gelegenen der Welt sein, er steigt bis zu einer Höhe von 2200 m empor. Die Linie weist noch mehrere kleinere Tunnel auf. An dem Unternehmen sind 3000 Arbeiter beschäftigt. Vor einem Jahre begonnen, sieht man der Vollendung der Bahn im Juli 1914 entgegen.

Arbeiterbewegungen.

In der dritten Woche des Schlosserstreiks in Bern wurden die Streikenden etwas lebhafter und begannen mit ihren bekannten Aufklärungsarbeiten. Auf der Nydecktreppe wurde Mittwoch morgens halb 7 Uhr ein arbeitswilliger Hilfsarbeiter von streikenden Schlossern derart mit Knütteln traktiert, daß derselbe zum Arzt gehen mußte. In einer Schlosserei wurde nachts 2 Uhr in den Hof eingedrungen und versucht, ins Büro einzubrechen, um den dort schlafenden Arbeitswilligen zu „behandeln“. Streikposten senden durch Kinder Drohbriefe an die Arbeitswilligen. Ein Arbeiter, der auf seinem Velo nach Hause fahren wollte, wurde in der Lorraine von 15 Streikenden angehalten und wie ein Verbrecher von Streikpräsident Hirsbrunner nach dem Volkshaus abgeführt. In den Werkstätten wird tüchtig gearbeitet, und die wenige Arbeit, die auf dem Platze Bern vorhanden ist, wird ohne Störung ausgeführt.

Verschiedenes.

† **Karl Lütthi, Schmiedmeister in Schüpbach (Bern),** ist am 23. September nach langer Krankheit in Bern gestorben, wo er sich einer Operation unterziehen mußte,

im Alter von 49 Jahren. Er war ein ausgezeichnete Meister in seinem Fache, ein allzeit fröhlicher, überall beliebter Bürger, der für den gesunden Fortschritt immer zu haben war.

† **Schreinermeister Joseph Bannwarth in Sissach** (Baselland), dessen sterbliche Hülle am 30. September zur Erde bestattet wurde, stammte aus Nieder-Schwörstadt am Rhein. Von Magden, wo er nach einer längeren Wanderschaft den Schreinerberuf zuerst auf eigene Rechnung betrieb, kam der Verstorbene anfangs der 70er Jahre nach Itingen und brachte es durch unermüdblichen Fleiß und Tüchtigkeit im Berufe zu einem blühenden Schreinergeschäft und wohlhabenden Manne. Hr. Pfarrer Büttker zeichnete am Grabe den Lebenslauf des Dahingeschiedenen, und Herr Regierungsrat Bay, dessen Vater als Hochbauinspektor mit Schreiner Bannwarth öfters zu verkehren hatte, schilderte mit schönen Worten dessen strenge Rechtlichkeit und wahre Frömmigkeit. Als einer der Stillen im Lande hat Schreiner Bannwarth bewiesen, daß das Handwerk einen goldenen Boden hat.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt. Hr. Rob. Meyer, Generaldirektor der von Röllschen Eisenwerke in Gerlafingen, welcher am 7. September als einer der Vertreter der Inhaber privater Betriebe, die obligatorisch Versicherte beschäftigen, in den Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt gewählt worden war, hat aus Gesundheitsrücksichten die Wahl nicht angenommen. An seine Stelle wurde heute vom Bundesrat gewählt Herr Möbelfabrikant Zemp in Luzern, welcher sich um das luzernische Krankenkassenwesen hervorragende Verdienste erworben hat. So ist es dem Bundesrat möglich gewesen, dem Begehren des Schweizerischen Gewerbevereins um eine stärkere Vertretung im Verwaltungsrat der Schweizer. Unfallversicherungsanstalt zu entsprechen.

Die drei Städtzürcherischen Bauvorlagen betreffend:
1. Erweiterung des Friedhofes Sihlfeld und Bau eines Krematoriums; 2. Straßenbahnrampe an der Elisabethenstraße, und 3. Vorschriften über offene Bebauung wurden in der Abstimmung vom 29. September mit großem Mehr (23,388, 21,992 und 19,390 Ja gegen 3,090, 4,218 und 5,973 Nein) angenommen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chiffre erscheinen sollen, wolle man 20 St. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

863. Wer hätte zwei gebrauchte, jedoch gutehaltene Dreiwegbahnen zu verkaufen von 1" Durchgang, oder wer liefert eventuell neue? Offerten mit Preisangabe an W. Klaus, Plattenfabrik, Luzern.

864. Wer liefert 1 Waggon Eichen- und Kiefernholz, 55 mm dick geschnitten? Offerten per m³ oder m² unter Chiffre KO 864 an die Expd.

865 a. Wer liefert ca. 50—60 m² Pitch-pine-Rift mit stehenden Jahresringen, I. Qualität. **b.** Ferner 20 Stück dünne, saubere Eichenspellatten, 1,20 m lang, 7/7. Offerten unter Chiffre M 865 an die Expd.

866. Wer hätte eine gebrauchte, noch gutehaltene Hobelmaschine (Universalmaschine) billig abzugeben?

867. Wer ist Lieferant von Föhren-Scheitholz, 1 m lang, eventuell auch rottannen? Offerten an W. Spörri, Holzhandlung, Kirchberg (St. Gallen).

868. Ich gedenke an der Stelle meines vor 7 Jahren abgebrannten Hauses wieder einen Neubau zu erstellen. Der neue Bau würde aber gefehrt, sodas die hintere Dachtraufe resp. Dachkammel auf die frühere, äußere Giebelruine (die zugleich die Grenze meines Nachbarns Garten bildet) zu stehen käme. Habe ich das Recht dazu, oder ist die Sache verjährt?

869. Wo bezieht man am besten II. Qualität Buchen-Parfette, saubere dünne Ware. Anmeldungen an Gottfried Graf, Zimmermeister in Sigchwil-Hochdorf (Luzern).

870. Gibt es in der Schweiz gewerbliche Fortbildungsschulen, wo sich junger, mittelloser Schreiner außerhalb der Arbeitszeit, im Zeichnen und Berechnen, ausbilden könnte, eventuell wo und unter welchen Bedingungen? Für gütige Auskunft besten Dank.

871. Wer hätte einen gebrauchten, guterhaltenen 2 PS-Gleichstrommotor, 250 Volt, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre M 871 an die Expd.

872. Wer hätte eine gebrauchte, noch gutehaltene Flech-abbieg-Maschine billig abzugeben? Offerten an Gebr. Kaiser, z. „Aegeritor“, Zug.

873. Wer würde am vorteilhaftesten 300 m armierte Zementröhren, 60 cm Lichtweite, für ca. 10 m Druck liefern, unter Garantie. Offerten an Siegr. Kühne, Balens (St. Gallen).

874. Wer liefert gute Steinhanerlspfel oder kann mir solche Adressen angeben? A. Petermann, Steinhauermeister, Root (Luzern).

875. Wer hätte einen guterhaltenen Abplattkopf, gebrauchsfertig, gegen bar sofort abzugeben? Offerten unter Chiffre B 875 an die Expd.

876. Wer hätte je ein gußeisernes Flanschrohr von 0,5 m und 0,75 m Länge und 80 mm Lichtweite abzugeben? Gesl. Offerten mit Preisangabe an Th. Gluz & Cie., Rickenbach b. Olten.

877. Wer liefert Chamotteplatten zur Herstellung einer Trockendarre im Format ca. 50×50 und 50×75 cm mit Falzen nach Skizze? Offerten unter Chiffre M 877 an die Expd.

878. Wer hätte einen gebrauchten, stehenden Kessel von ca. 5—8 m² Heizfläche und 5 Atm. Spannung abzugeben? Offerten unter Chiffre A 878 an die Expd.

879. Wer ist Lieferant von Schiebtürenbeschlag Fortuna?

880. Wer hätte einen gebrauchten Bremsbock für eine Seilbahn abzugeben? Offerten unter Chiffre R 880 an die Expd.

881. Wer liefert gebrauchte, aber in gutem Zustand befindliche Guß- oder Schmiedeeiserne Rohre, 35—40 cm Lichtweite, mit Flanschen, ca. 50 m? Gesl. Offerten unter Chiffre W 88 an die Expd.

882. Wer liefert Kunst- und Ofenplatten, roh in Ostermundiger-Stein? Abnahme waggonweise. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 882 an die Expd.

883. Welche Firma fabriziert Rapid-Fräser und Fräser zum Falzen von Holzsohlen? Gesl. Offerten unter Chiffre B 883 an die Expd.

884. Wer liefert Diston-Sägeblätter, resp. wer hat die Generalvertretung für die Schweiz? Antworten gesl. unter Chiffre W 884 an die Expd.

885. Welches ist das beste Folier-Material, das Schutz bietet gegen das Einfrieren bei Hauswasserleitungen und welche Fabrik liefert solches? Gesl. Offerten an Jb. Sichelberger & Cie., Metallwarenfabrik, Riedwil (Bern).

886. Wir beabsichtigen in einem Raum von ca. 100 m³ eine Trockenanlage einzurichten und fragen hiermit an, welche Firma für diesen Zweck Ofen mit Maschinenspäne-Feuerung liefert, oder wer eventuell noch eine gutehaltene, gebrauchte Einrichtung abzugeben hätte? Offerten an Nehkate & Fisch, Sägerei und Waagegeschäft, Langgasse b. St. Gallen.

887. Wer liefert 12 lange, unten 53 cm und oben 29 cm messende, 6 cm dicke Laden in einem Stück, zum Erstellen von Modellen für Betonarbeiten und welches ist das geeignetste, am wenigsten arbeitende Holz hiezu?

888. Ein Kaufmann, welcher sich in die Holzbranche einarbeiten will, sucht nach einem Buche, an Hand dessen er theoretische Studien machen könnte. Dasselbe sollte die Merkmale der verschiedenen in der Schweiz vorkommenden Holzsorten beschreiben, die Mängel desselben angeben, event. Abbildungen der

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolläden. Rolljalousien
Jalousieläden. Rollschutzwände

Gegründet 1860